



Protokoll der Vorstandssitzung

Nr. 56/2016

Datum: **Mittwoch, 24. August 2016**
Zeit: **09.15 Uhr**
Ort: **Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17, 8001 Zürich**
Sitzungszimmer 113

Teilnehmer/-Innen: Herr Marc Lüthi, Präsident, Basel (*ML*)
Herr Hannes Schneider, Vize-Präsident, Aarau (*HS*)
Herr Alex Borer, Kassier, Winterthur (*AB*)
Herr Rolf Steinmann, Sekretär, Zürich (*RS*)
Herr Peter Hostettler, Beisitzer Burgdorf (*PH*)
Frau Ursula Lauper, Beisitzerin, St. Gallen (*UL*)
Herr Sacha Felber, Beisitzer, Biel (*SF*)
Frau Kerstin Schlagenhaut, Zürich, Protokoll (*KS*)

Leitung: Herr Marc Lüthi (*ML*)

Protokoll: Herr Rolf Steinmann / Frau Kerstin Schlagenhaut

Traktanden:

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 25. Mai 2016
2. DV Feedback/Rückmeldungen
3. Zweite Leichenschau
4. Studien-/Bildungsreise 2017 Deutschland
5. Weiterbildungen
6. Kasse
7. Homepage
8. Diverses
9. Nächster Sitzungstermin



Vorstandssitzung vom 24. August 2016 in Zürich

Traktanden / Verhandlungen / Beschlüsse	Verantwortlichkeit/ Termine
Marc Lüthi begrüsst den anwesenden Vorstand.	
1. Protokoll der Sitzung vom 25. Mai 2016 Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.	
2. DV Feedback/Rückblick <i>Marc Lüthi</i> spricht ein Lob an alle Beteiligten aus. <i>Sacha Felber</i> gebührt ein spezieller Dank für die hervorragende Organisation. Von den Teilnehmenden kam positive Feedbacks – der stimmungsvolle Abend wurde in vollen Zügen genossen. Die Ansprachen der Gäste sind mit viel Aufwand vorbereitet worden und bei den Teilnehmern sehr gut angekommen. <i>Sacha Felber</i> hat die Vorbereitung direkt vor der DV als angespannt empfunden und schlägt vor, bei der nächsten DV ein grösseres Zeitfenster einzuplanen. <i>Alex Borer</i> informiert, dass das Budget eingehalten werden konnte. Die def. Abrechnung ist noch offen.	
3. Zweite Leichenschau <i>Marc Lüthi</i> hatte Kontakt mit dem Stv. Leiter des IRM Basel. Dieser teilte mit, dass die zweite Leichenschau für sie kein Thema ist. Im August fand eine Zusammenkunft aller IRM's statt, wobei die meisten der anwesenden sich gegen die zweite Leichenschau äusserten. <i>Rolf Steinmann</i> berichtete über seinen Austausch mit Prof. Dr. Thali, Institutsleiter des IRM Zürich. <i>Alex Borer</i> schildert verschiedene Vorfälle, welche im Zeitraum von einem Monat, während der Übernahme von Kremationen aus Singen (D), vorkamen. Die Verstorbenen wurden nach der zweiten Leichenschau, teils nackt oder halb gekleidet, überführt. Diese Situationen waren für die Kremationsmitarbeiter aussergewöhnlich und grenzwertig (pietätslos). Es wird vermutet, dass der niedrige Verrechnungssatz (€ 12.--) an den Amtsarzt ausschlaggebend für diesen Umgang ist. <i>Alex Borer</i> schlägt vor, diesen Punkt im Verhaltenskodex aufzunehmen. Der Vorstand wird die Entwicklung beobachten und die Thematik laufend aufgreifen. Die strafrechtliche Relevanz des Vorgehens ist zu prüfen.	23.11.: Pendenz für nächste Sitzung/RS
4. Studien-/Bildungsreise 2017 Deutschland <i>Rolf Steinmann</i> schlägt folgenden Ablauf vor:	



<p><u>Nach Braubach</u> Geplantes Datum: Freitag, 30.06.2017 bis Samstag, 01.07.2017 Anzahl Personen: ca. 15 Zug: Programm Freitag: Ankunft Koblenz 13.41 Uhr Transfer und Bezug Hotel in Braubach Touristischer Rundgang, Weindegustation, gemütlicher Abend Programm Samstag: Transfer zum Kremi, Besichtigung, Austausch 09.00 Uhr Kleiner Imbiss auf der Burg oder Restaurant 12.00 Uhr Transfer – Bahnfahrt ab Koblenz: 13.48 Uhr Die Kosten pro Person werden sich pro Person auf ca. Fr. 200.— belaufen. Eine Beisteuerung an die Verpflegungskosten durch den SVFB wird vorgeschlagen und vom Vorstand einstimmig angenommen.</p>	<p>Anfangs Oktober: Info Mitglieder per Mail/RS</p>
<p>5. Weiterbildungen <i>Hannes Schneider</i> bestätigt das Datum, 30. November 2016, der Weiterbildung in Aarau und legt dem Vorstand den Entwurf der Einladung vor. Der Einladungs-Titel wird noch mit den Seminar- leiterinnen (Lebensgrund), ausgewählt, welches als Grundstock für den Aufbau des Referats von Vorteil ist. Die Kosten des halbtägigen Seminars belaufen sich pro Referent/in auf Fr. 800.— (bei hoher Teilnehmerzahl werden zwei Referenten benötigt). Es wird entschieden, dass die Kosten für eine Person pro Krematorium Gratis ist. Jede zusätzliche Person werden die Kosten von Fr. 90.— belastet. (Kontrolle durch Präsenzliste). <i>Hannes Schneider</i> wird die Einladungen vorbereiten und elektronisch wie auch physisch versenden. Die VSSG bietet zwei ähnliche Workshops an. Der Vorstand kann sich vorstellen, in Zukunft mit VSSG etwas gemeinsames aufzugleisen. Ideen für mögliche Ausbildungsthemen für 2017 sind gefragt. Diese sollen an der nächsten Sitzung aufgenommen und diskutiert werden.</p>	<p>Sept. 2016 / HS Anfangs Okt. 2016 / HS Nov. / Dez. 2016 / HS 23.11.2016 / alle</p>
<p>6. Kasse Alex Borer berichtet, dass der Rechnungsversand abgeschlossen ist. Fälschlicherweise wurde dem Krematorium Fribourg (Nicht-Mitglied) eine Rechnung gestellt. In diesem Zusammenhang wird auch die Problematik der Aktualisierung von Rechnungsadressen auf der Homepage (Mitglieder) und das Exportieren der Daten, thematisiert. <i>Hannes Schneider</i> wird dies noch abklären, eine Lösung an den Kassier und Sekretariat weiterleiten und erwähnt, dass die aktuelle Datenbank bei ihm zu holen sei.</p>	<p>Sofort / HS</p>



<p>7. Homepage <i>Hannes Schneider</i> berichtet, dass die Homepage läuft. Betreffend der Aktualisierung der Rechnungsadresse, empfiehlt er, im Jahresendbrief / Newsletter, den Mitgliedern auf die selbstständige Aktion (Aktualisierung) aufmerksam zu machen.</p>	Dez. 2016 / ML
<p>8. Diverses <i>Marc Lüthi, Basel:</i> <u><i>Sternenkinder</i></u> Es wurde ein Postulat im Zusammenhang zum Thema „Verbesserungen der Rechte von Totgeborene“ vorgelegt. Wie es weitergeht betreffend der Änderung in der Eidgen. Zivilstandsverordnung, wird im März 2017 entschieden. Schnittstellenprobleme → Spitäler → Bestattungsamt/Zivilstandsamt ist ein grosses Problem, was mit einer Konzeptvorlegung evtl. gelöst werden könnte. <u><i>Erfahrungsaustausch / Weiterbildung der MA's Kremi Basel in Halle</i></u> Basel organisiert für drei bis vier Mitarbeiter, eine einwöchige Weiterbildung / Erfahrungsaustausch im Krematorium Halle (D). <u><i>Krematorium Basel / Friedhof Hörnli 2017</i></u> Die offizielle Eröffnung des neuen Krematoriums wurde auf den 18. Mai 2017 festgesetzt. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, statt den eintägigen „Tag des Friedhofs“, einen zweitägigen „Tag der offenen Türe“, anzubieten. <u><i>Änderung der Zuständigkeit Ofentechnik</i></u> Das Hochbauamt ist neu nicht mehr für die Ofentechnik zuständig. Die Aufgaben werden nun von den eigenen Mitarbeitern übernommen. Die Firma IFZW macht gute Arbeit beim Bau der Ofenanlagen. <u><i>Bestattungsgesetz</i></u> Der Bestattungsgesetzesentwurf liegt vor. <i>Ursula Lauper, St. Gallen:</i> <u><i>Neubau Krematorium</i></u> Die Bauarbeiten laufen planmässig und am 29. August werden die Öfen für 6 Wochen kalt aufgeschaltet (Trockenzeit). Die erste Kremation wird voraussichtlich am 6./7. Oktober vorgenommen. Ab 17. Oktober, werden sämtliche Kremationen im neuen Krematorium, stattfinden. Die offizielle Eröffnung, wird am 17. März 2017, gefeiert. <i>Rolf Steinmann, Zürich:</i> <u><i>Werbefilm „memento mori“ von 1941 von Paul Schmid / Anfrage</i></u> Es wird nach dem Verbleib dieses Filmes gefragt. Dieser wäre für eine Ausstellung im Altbau der Berner Anlage, von grosstem Interesse. Leider sind keine Informationen vorhanden. <u><i>Archivunterlagen</i></u> Die Archivunterlagen, die beim BFA der Stadt Zürich eingelagert sind, sind sehr spärlich. Erst ab ca. 1970 gibt es umfassendere Unterlagen. Es wird gebeten, in den eigenen Archiven nachzuforschen. Es wäre wünschenswert, die Archivunterlagen zusammenzulegen. Der Vorstand wird ihre Archive nochmals nachkontrollieren.</p>	23.11./ alle



<u>Neue Aschenmühle MH 100 von IFZW</u> Die neue Aschenmühle ist am Montag eingetroffen. Ist aber noch nicht einsatzbereit. Am Mittwoch, 14. September 2016, um 13.30 Uhr findet im Kremi Nordheim eine Demo und ein Austausch statt. Der Ansprechpartner ist Herr F. Schütz von Bürge & Fischer.		
<u>Besuch von der Firma Remondis</u> Uwe Clausen war am Dienstag zu Besuch und hat seine Dienstleistungen im Bereich Recycling (Filterstaub und Kremationsrückstände) angepriesen. Remondis ist ein weltweit tätiges Familienunternehmen aus Deutschland. Die Firma scheint sehr professionell unterwegs zu sein. Hinter OrthoMetals sind sie nach eigenen Angaben Nummer Zwei in Europa, im Bereich „Kremation“. (www.remondis-argentina.nl) Zürich wird bei Gelegenheit eine Probelieferung durchführen.		
<u>Firma Re/Metalls, Buchs</u> Zwei Behälter wurden als Pilot der Firma übergeben. Das Resultat der Abrechnung wird gespannt erwartet.		
9. nächster Sitzungstermin Mittwoch, 23. November 2016, 9.15 Uhr in St. Gallen, Sitzung und Führung durchs neue Krematorium in St. Gallen		
Sitzungsleitung:	Herr Marc Lüthi	
Protokollführung:	Herr Rolf Steinmann/ Frau Kerstin Schlagenhauf	Zürich, 24. August 2016

Pendenzen-Liste:

Thema	
Workshop 2017	HS/alle
Sitzungsdaten für 2017	KS
Schreiben/Newsletter an Mitglieder	ML
Archivunterlagen / Film	alle

Protokoll

Rolf Steinmann
Sekretär SVFB